

Inhalt

Vorwort	7
1. Einleitung: Auf dem Weg in den akademischen Kapitalismus?	11
1.1 Problemkontext, Fragestellung	12
1.2 Forschungsleitende Thesen	17
1.3 Theoriebezüge und Begriffsbestimmungen	23
1.4 Methoden, Sample, Aufbau der Studie	33
2. Wo wird gesteuert? Die Universitäten und ihr regionales Umfeld	39
2.1 Geschichte und Entwicklung der Hochschulen	39
2.2 Regionales Umfeld: Strukturwandel und Dominanz von kleinen und mittleren Unternehmen	45
3. Wer steuert? Die Perspektive von Universitätsleitungen und Dekanaten	57
3.1 Die unternehmerische Universität und ihr Steuerungsanspruch	57
3.2 Die Universitätsleitungen: Ein Versuch, die Pferde zum Wasser zu führen	59
3.3 Fachbereiche, Dekane und ihre Positionierung im universitären Machtfeld	67
3.4 Perpetuierung der Steuerungsproblematik?	77
4. Was wird gesteuert? Innovation als kollektiver Arbeitsprozess	81
4.1 Akademische Ausgründungen – Grundlinien eines Innovationsfalles	82
4.2 Mittelbau und Studierende: kapitalschwache Akteure und innovative Gründer	88

6	<i>Inhalt</i>
4.3	Die Rolle der Visible Scientists 92
4.4	Wissenschafts-Anwendungsnetzwerke 98
4.5	Alte und neue Barrieren – was Innovationen in Universitäten behindert 101
4.6	Resümee: Innovationen, kollektiver Arbeitsprozess und „organisierte Anarchie“ 111
5.	Wie und womit wird gesteuert? Der Übergang zur unternehmerischen Universität 115
5.1	Marktsteuerung und starke Organisation als Prinzipien 115
5.2	Der rechtliche Rahmen 119
5.3	Indikatorisierte Mittelvergabe und Zielvereinbarungen 122
5.4	Exzellenz und Differenzierung 128
5.5	Ein vorläufiges Fazit 132
6.	Dilemmata der unternehmerischen Universität 137
6.1	Das Innovationsgeschehen als Arbeitsprozess 139
6.2	Noch einmal: Auf dem Weg in den akademischen Kapitalismus! 144
6.3	Die Landnahme der Universität als Innovationsbremse? 150
6.4	Einige arbeits- und hochschulpolitische Anregungen 158
	Literatur 167
	Verzeichnis der Abbildungen und Übersichten 178